

## Zürcher Tagebuch

# Haupt fühlt der Stadt Zürich den Puls

«Was verändert sich da eben, und wie lässt sich das einfangen?», lautet die Ausgangsfrage von «Zwingli»-Regisseur

Stefan Haupt. Für sein neuestes Projekt nimmt er sein Zuhause unter die Lupe: Er wurde in Zürich geboren und widmet der

Stadt nun einen Dokumentarfilm.

In hundert Minuten fühlt er Zürich den Puls und befragt die

Bewohnerinnen und Bewohner: Haupt zieht durch die unterschiedlichen Kreise, spricht mit verschiedenen Generationen, bezieht seine Kinder und Eltern mit ein und lässt ausserdem unter anderem Nationalrätin Jacqueline Badran und einen afghanischen Geflüchteten zu Wort kommen. Die Doku zeigt, wie Menschen, die in Zürich leben, über den Klimawandel, Bodenbesitz, den Umgang mit Geflüchteten und das Auftauchen von Corona reflektieren, und sie blicken zurück auf Ereignisse wie den Frauenstreik oder die Klimademos. «Zürich ist ein Dorf, lachen wir häufig. Das stimmt nicht. Und es stimmt doch», so Haupt im Film. AFA



In «Zürcher Tagebuch» sprechen Menschen, die in Zürich leben, darüber, was sie umtreibt.

bislang  
keine  
Angaben



bislang  
keine  
Angaben

